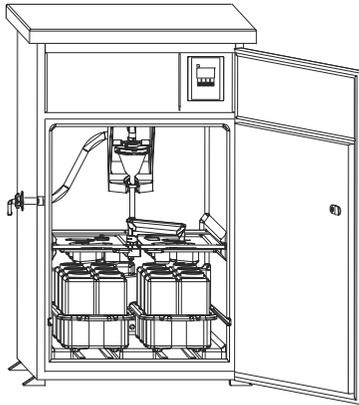


Kurzanleitung

ASP Station 2000 RPS20B

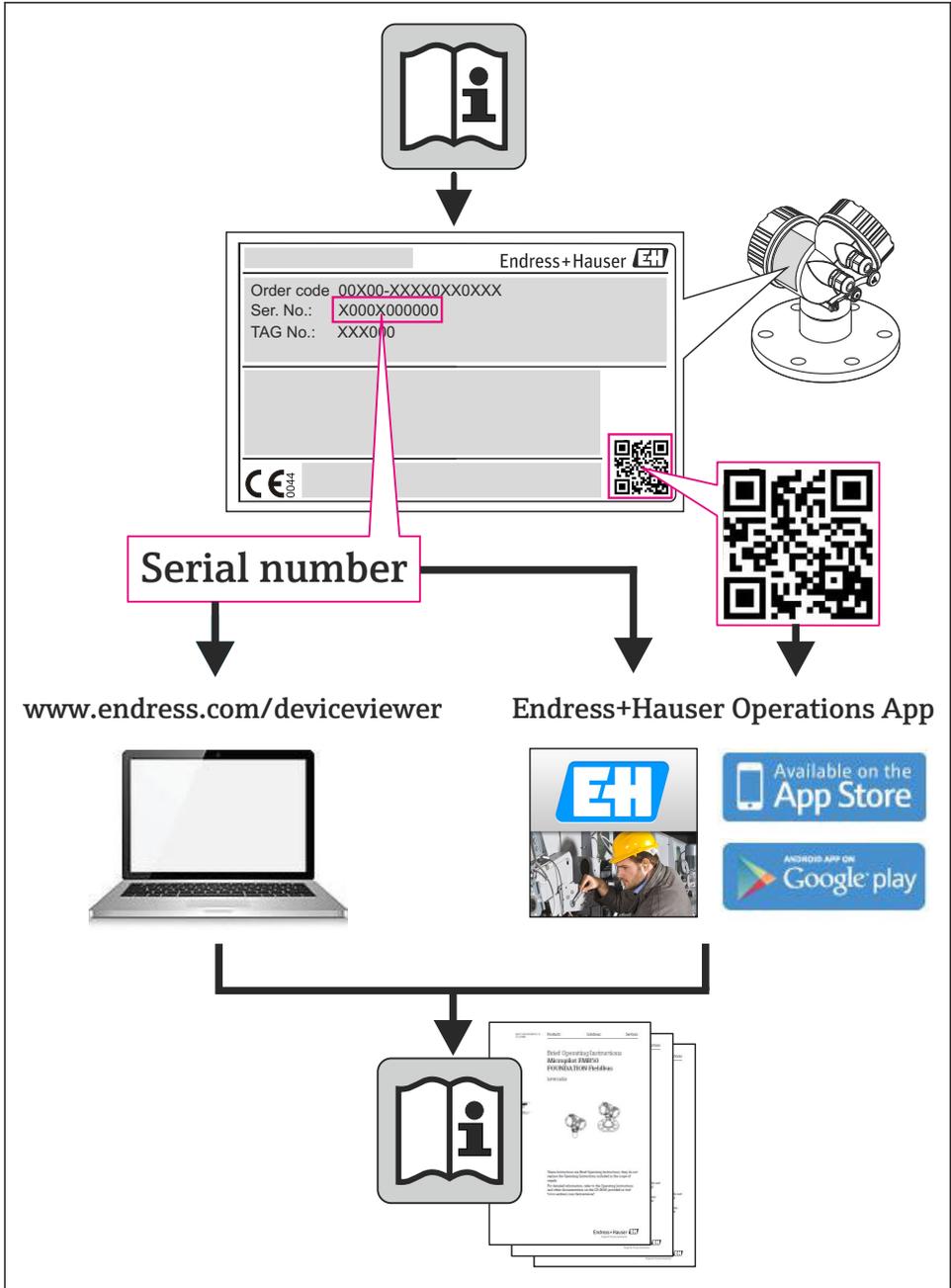
Stationärer Probenehmer für flüssige Medien



Diese Anleitung ist eine Kurzanleitung, sie ersetzt nicht die zugehörige Betriebsanleitung.

Ausführliche Informationen zum Gerät finden Sie in der Betriebsanleitung und den weiteren Dokumentationen, erhältlich über:

- www.endress.com/device-viewer
- Smartphone / Tablet: Endress+Hauser Operations App



A0023555

Inhaltsverzeichnis

1	Hinweise zum Dokument	4
1.1	Warnhinweise	4
1.2	Verwendete Symbole	4
2	Grundlegende Sicherheitshinweise	5
2.1	Anforderungen an das Personal	5
2.2	Bestimmungsgemäße Verwendung	5
2.3	Arbeitsicherheit	5
2.4	Betriebssicherheit	5
2.5	Produktsicherheit	6
3	Warenannahme und Produktidentifizierung	6
3.1	Warenannahme	6
3.2	Produktidentifizierung	7
3.3	Lieferumfang	8
3.4	Zertifikate und Zulassungen	8
4	Montage	9
4.1	Aufstellungsbedingungen	9
4.2	Aufstellung	11
4.3	Probennahme mit Durchflussarmatur	11
4.4	Aufstellungskontrolle	12
5	Elektrischer Anschluss	12
5.1	Probenehmer anschließen	13
5.2	Schutzart sicherstellen	16
5.3	Anschlusskontrolle	17
6	Inbetriebnahme	18
6.1	Installations- und Funktionskontrolle	18
6.2	Einschalten	18
6.3	Quick Setup	19
6.4	Drehhahn einstellen (kalibrieren)	20
6.5	Manuelle Einstellung des Probenvolumens	20

1 Hinweise zum Dokument

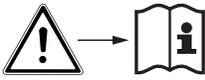
1.1 Warnhinweise

Struktur des Hinweises	Bedeutung
<p> GEFAHR</p> <p>Ursache (/Folgen) Ggf. Folgen der Missachtung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Maßnahme zur Abwehr 	Dieser Hinweis macht Sie auf eine gefährliche Situation aufmerksam. Wenn Sie die gefährliche Situation nicht vermeiden, wird dies zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen.
<p> WARNUNG</p> <p>Ursache (/Folgen) Ggf. Folgen der Missachtung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Maßnahme zur Abwehr 	Dieser Hinweis macht Sie auf eine gefährliche Situation aufmerksam. Wenn Sie die gefährliche Situation nicht vermeiden, kann dies zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen.
<p> VORSICHT</p> <p>Ursache (/Folgen) Ggf. Folgen der Missachtung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Maßnahme zur Abwehr 	Dieser Hinweis macht Sie auf eine gefährliche Situation aufmerksam. Wenn Sie die gefährliche Situation nicht vermeiden, kann dies zu mittelschweren oder leichten Verletzungen führen.
<p> HINWEIS</p> <p>Ursache/Situation Ggf. Folgen der Missachtung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Maßnahme/Hinweis 	Dieser Hinweis macht Sie auf Situationen aufmerksam, die zu Sachschäden führen können.

1.2 Verwendete Symbole

Symbol	Bedeutung
	Zusatzinformationen, Tipp
	erlaubt oder empfohlen
	verboten oder nicht empfohlen
	Verweis auf Dokumentation zum Gerät
	Verweis auf Seite
	Verweis auf Abbildung
	Ergebnis eines Handlungsschritts

1.2.1 Symbole am Gerät

Symbol	Bedeutung
	Verweis auf Dokumentation zum Gerät

2 Grundlegende Sicherheitshinweise

2.1 Anforderungen an das Personal

- Montage, Inbetriebnahme, Bedienung und Wartung der Messeinrichtung dürfen nur durch dafür ausgebildetes Fachpersonal erfolgen.
- Das Fachpersonal muss vom Anlagenbetreiber für die genannten Tätigkeiten autorisiert sein.
- Der elektrische Anschluss darf nur durch eine Elektrofachkraft erfolgen.
- Das Fachpersonal muss diese Betriebsanleitung gelesen und verstanden haben und die Anweisungen dieser Betriebsanleitung befolgen.
- Störungen an der Messstelle dürfen nur von autorisiertem und dafür ausgebildetem Personal behoben werden.



Reparaturen, die nicht in der mitgelieferten Betriebsanleitung beschrieben sind, dürfen nur direkt beim Hersteller oder durch die Serviceorganisation durchgeführt werden.

2.2 Bestimmungsgemäße Verwendung

ASP Station 2000 RPS20B ist ein stationärer Probennehmer für flüssige Medien. Die Proben werden diskontinuierlich nach dem Vakuumprinzip entnommen, in einem oder mehreren Probenbehältern verteilt und gekühlt aufbewahrt.

Der Probennehmer ist für den Einsatz in folgenden Anwendungen bestimmt:

- Kommunale und industrielle Kläranlagen
- Laboratorien und Wasserwirtschaftsämter

Eine andere als die beschriebene Verwendung stellt die Sicherheit von Personen und der gesamten Messeinrichtung in Frage und ist daher nicht zulässig.

Der Hersteller haftet nicht für Schäden, die aus unsachgemäßer oder nicht bestimmungsgemäßer Verwendung entstehen.

2.3 Arbeitssicherheit

Als Anwender sind Sie für die Einhaltung folgender Sicherheitsbestimmungen verantwortlich:

- Installationsvorschriften
- Lokale Normen und Vorschriften

Störsicherheit

- Das Produkt ist gemäß den gültigen europäischen Normen für den Industriebereich auf elektromagnetische Verträglichkeit geprüft.
- Die angegebene Störsicherheit gilt nur für ein Produkt, das gemäß den Anweisungen in dieser Betriebsanleitung angeschlossen ist.

2.4 Betriebssicherheit

Vor der Inbetriebnahme der Gesamtmessstelle:

1. Alle Anschlüsse auf ihre Richtigkeit prüfen.
2. Sicherstellen, dass elektrische Kabel und Schlauchverbindungen nicht beschädigt sind.

3. Beschädigte Produkte nicht in Betrieb nehmen und vor versehentlicher Inbetriebnahme schützen.
4. Beschädigte Produkte als defekt kennzeichnen.

Im Betrieb:

- ▶ Können Störungen nicht behoben werden:
Produkte außer Betrieb setzen und vor versehentlicher Inbetriebnahme schützen.

2.5 Produktsicherheit

2.5.1 Stand der Technik

Das Produkt ist nach dem Stand der Technik betriebssicher gebaut, geprüft und hat das Werk in sicherheitstechnisch einwandfreiem Zustand verlassen. Die einschlägigen Vorschriften und europäischen Normen sind berücksichtigt.

An den angeschlossene Geräte müssen den jeweils dafür gültigen Sicherheitsstandards entsprechen.

2.5.2 IT-Sicherheit

Eine Gewährleistung unsererseits ist nur gegeben, wenn das Gerät gemäß der Betriebsanleitung installiert und eingesetzt wird. Das Gerät verfügt über Sicherheitsmechanismen, um es gegen versehentliche Veränderung der Einstellungen zu schützen.

IT-Sicherheitsmaßnahmen gemäß dem Sicherheitsstandard des Betreibers, die das Gerät und dessen Datentransfer zusätzlich schützen, sind vom Betreiber selbst zu implementieren.

3 Warenannahme und Produktidentifizierung

3.1 Warenannahme

1. Auf unbeschädigte Verpackung achten.
 - ↳ Beschädigungen an der Verpackung dem Lieferanten mitteilen.
Beschädigte Verpackung bis zur Klärung aufbewahren.
2. Auf unbeschädigten Inhalt achten.
 - ↳ Beschädigungen am Lieferinhalt dem Lieferanten mitteilen.
Beschädigte Ware bis zur Klärung aufbewahren.
3. Lieferung auf Vollständigkeit prüfen.
 - ↳ Lieferpapiere und Bestellung vergleichen.
4. Für Lagerung und Transport: Produkt stoßsicher und gegen Feuchtigkeit geschützt verpacken.
 - ↳ Optimalen Schutz bietet die Originalverpackung.
Zulässige Umgebungsbedingungen unbedingt einhalten.

Bei Rückfragen: An Lieferanten oder Vertriebszentrale wenden.

⚠ VORSICHT

Ein falscher Transport kann zu Verletzungen führen oder zu Beschädigungen des Geräts.

- ▶ Transportieren Sie den Probenehmer mit geeignetem Hebewerkzeug, z. B. einem Hubwagen oder Gabelstapler.
- ▶ Heben Sie den Probenehmer nicht am Dach an.

3.2 Produktidentifizierung

3.2.1 Typenschild

Typenschilder finden Sie:

- An der Innenseite der Tür
- Auf der Verpackung (Aufkleber, Hochformat)

Folgende Informationen zu Ihrem Gerät können Sie dem Typenschild entnehmen:

- Herstelleridentifikation
- Erweiterter Bestellcode
- Seriennummer
- Sicherheits- und Warnhinweise

- ▶ Angaben auf dem Typenschild mit Bestellung vergleichen.

3.2.2 Produkt identifizieren

Bestellcode interpretieren

Sie finden Bestellcode und Seriennummer Ihres Produkts:

- Auf dem Typenschild
- In den Lieferpapieren

Einzelheiten zur Ausführung des Produkts erfahren

1. www.endress.com aufrufen.
2. Seitensuche (Lupensymbol) aufrufen.
3. Gültige Seriennummer eingeben.
4. Suchen.
 - ↳ Die Produktübersicht wird in einem Popup-Fenster angezeigt.
5. Produktbild im Popup-Fenster anklicken.
 - ↳ Ein neues Fenster (**Device Viewer**) öffnet sich. Darin finden Sie alle zu Ihrem Gerät gehörenden Informationen einschließlich der Produktdokumentation.

3.3 Lieferumfang

Im Lieferumfang sind enthalten:

- ASP Station 2000 RPS20B mit
 - bestellter Flaschenkonfiguration
 - optionaler Hardware
- Anschlussnippel für Saugleitung
- Kurzanleitung in der bestellten Sprache
- Optionales Zubehör



Betriebsanleitungen in weiteren Sprachen sind über die Produktseite herunterladbar.

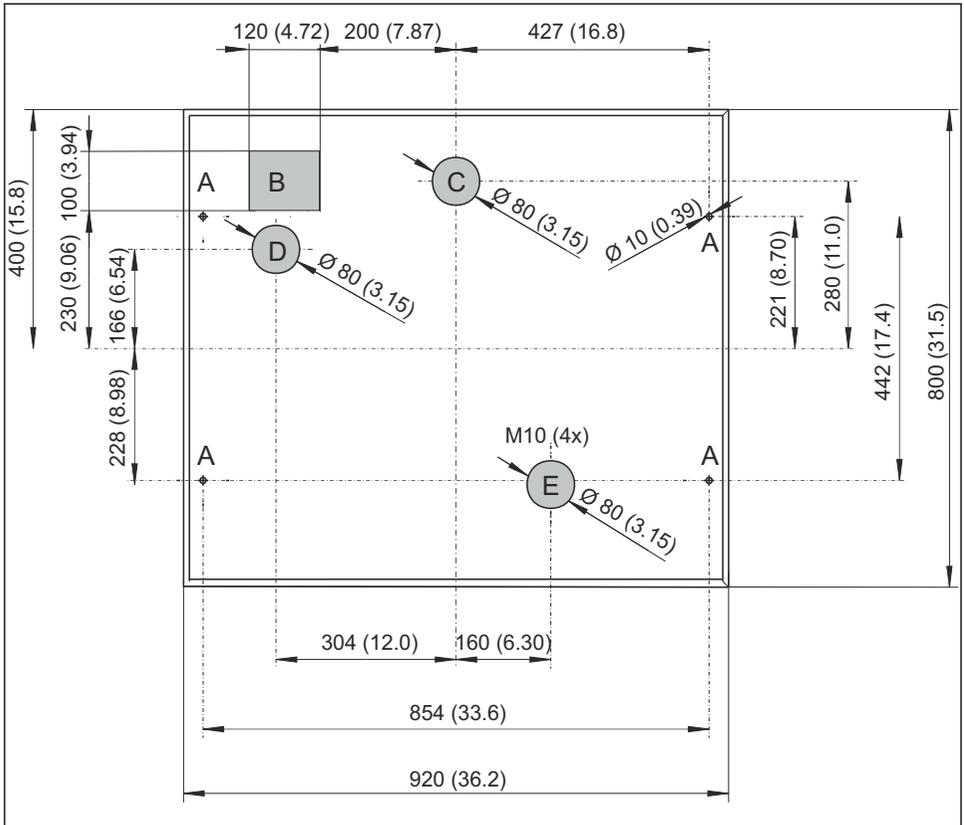
3.4 Zertifikate und Zulassungen

Das Produkt erfüllt die Anforderungen der harmonisierten europäischen Normen. Damit erfüllt es die gesetzlichen Vorgaben der EU-Richtlinien. Der Hersteller bestätigt die erfolgreiche Prüfung des Produkts durch die Anbringung des **CE**-Zeichens.

4 Montage

4.1 Aufstellungsbedingungen

4.1.1 Fundamentplan

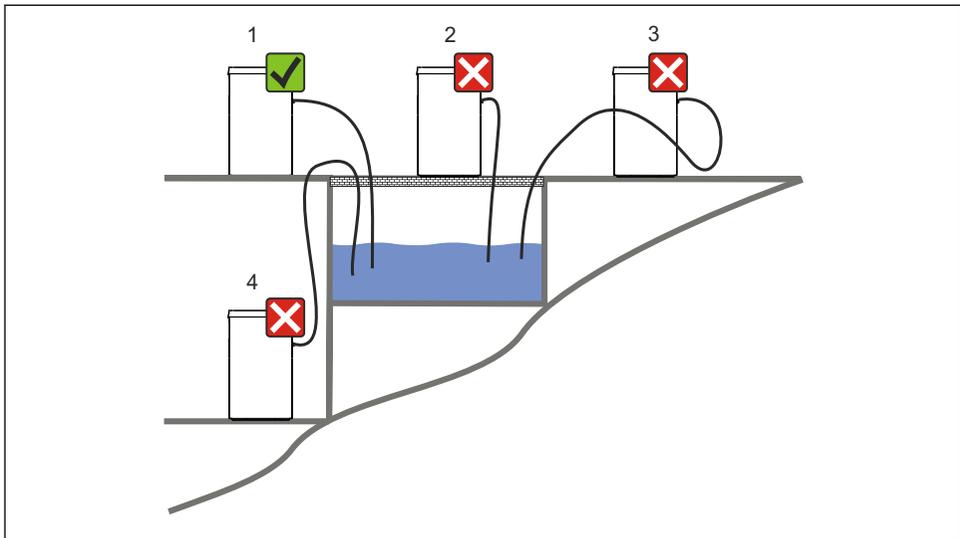


A0022682

1 Fundamentplan für Standardschrank mit und ohne Unterbau, Angaben in mm (inch)

- A Befestigung (4 x M10)
- B Kabelschacht
- C Ablauf für Kondenswasser
- D Schlaucheführung unten (Option)
- E Ablauf für Überlauf

4.1.2 Aufstellungsort



A0022681

1. Richtig

↳ Die Ansaugleitung muss mit einem Gefälle zum Entnahmeort verlegt werden

2. Falsch

↳ Der Probenehmer darf nicht an einem Ort aufgestellt werden, wo er aggressiven Gasen ausgesetzt ist.

3. Falsch

↳ Vermeiden Sie Syphonbildung in der Ansaugleitung.

4. Falsch

↳ Die Ansaugleitung darf nicht mit einer Steigung zum Entnahmeort verlegt werden.

Beachten Sie bei der Aufstellung des Gerätes folgende Punkte:

- Stellen Sie das Gerät auf einen ebenen Untergrund.
- Schützen Sie das Gerät vor zusätzlicher Erwärmung (z. B. Heizung).
- Schützen Sie das Gerät vor mechanischen Vibrationen.
- Schützen Sie das Gerät vor starken Magnetfeldern.
- Stellen Sie eine ungehinderte Luftzirkulation an den Seitenwänden des Schrankes sicher.
Stellen Sie das Gerät nicht direkt an eine Wand. Wandabstand links und rechts:
mind. 150 mm (5,9").
- Stellen Sie das Gerät nicht direkt über den Kanal des Kläranlagenzulaufs.

4.1.3 Anschluss zur Probenansaugung

Ansaugeschwindigkeit:

Beachten Sie bei der Aufstellung des Gerätes folgende Punkte:

- Verlegen Sie die Ansaugleitung immer steigend von der Entnahmestelle zum Probenehmer.
- Der Probenehmer muss sich oberhalb der Entnahmestelle befinden.
- Vermeiden Sie Syphonbildung in der Ansaugleitung.

Anforderungen an die Probenahmestelle:

- Schließen Sie die Ansaugleitung nicht an druckbeaufschlagte Systeme an.
- Halten Sie gröbere, verstopfende und abrasive Feststoffe mit dem Saugkopf zurück.
- Tauchen Sie die Ansaugleitung in Fließrichtung ein.
- Entnehmen Sie die Probe an einer repräsentativen Stelle (turbulente Strömung, nicht unmittelbar am Gerinneboden).

Hilfreiches Probenahmezubehör

- Saugkopf:
Hält gröbere und verstopfende Feststoffe zurück.
- Eintaucharmatur:
Die justierbare Eintaucharmatur fixiert die Ansaugleitung an der Entnahmestelle.

4.2 Aufstellung

1. Stellen Sie das Gerät unter Berücksichtigung der Aufstellungsbedingungen auf.
2. Verlegen Sie die Ansaugleitung von der Entnahmestelle zum Gerät.
3. Schrauben Sie die Ansaugleitung an den Schlauchanschluss des Geräts.

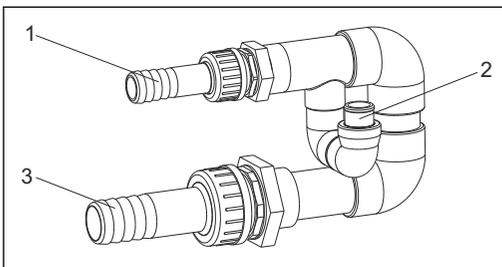
4.3 Probennahme mit Durchflussarmatur

Die Probe wird direkt aus der im Sockel eingebauten Durchflussarmatur oder einer externen Durchflussarmatur entnommen.

Anwendung findet die Durchflussarmatur bei der Probenahme von druckbeaufschlagten Systemen, z.B.:

- höhergelegenen Behältern
- Druckrohrleitungen
- Förderung mit externen Pumpen

Die Durchflussrate sollte maximal 1000 ... 1500 l/h betragen.



- 1 Zulauf Durchflussarmatur: 3/4"
- 2 Anschluss Probenahme
- 3 Ablauf Durchflussarmatur: 1 1/4"

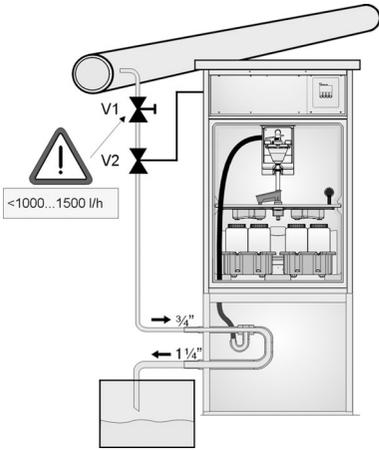
A0013127

2 Anschlüsse Durchflussarmatur 71119408



Der Auslauf der Durchflussarmatur muss drucklos sein (z.B. Gulli, offenes Gerinne)!

Anwendungsbeispiel: Probenahme aus Druckrohrleitung



A0023437

Mit dem Membranventil 1 wird die Durchflussrate auf maximal 1000 l/h ... 1500 l/h eingedrosselt. Mit Beginn des Probenahmezyklus kann über einen der Relaisausgänge der Kugelhahn 2 angesteuert und geöffnet werden. Das Medium fließt durch die Leitung und die Durchflussarmatur in den Ablauf. Nach Ablauf einer einstellbaren Verzögerungszeit wird die Probe direkt aus der Durchflussarmatur entnommen. Nach der Probenahme wird Kugelhahn 2 wieder geschlossen.

i Der Kugelhahn und das Membranventil sind nicht im Lieferumfang enthalten. Fordern Sie bei Bedarf bitte ein Angebot von Ihrem Endress+Hauser Vertriebsbüro an.

3 Probenahme aus Druckrohrleitung

V1 Membranventil

V2 Kugelhahn

3 Durchflussarmatur

4.4 Aufstellungskontrolle

1. Prüfen Sie den Anschluss der Ansaugleitung am Gerät auf festen Sitz.
2. Prüfen Sie die richtige Verlegung der Ansaugleitung von der Entnahmestelle zum Gerät durch Sichtkontrolle.
3. Prüfen Sie, ob der Dreharm korrekt eingerastet ist.

5 Elektrischer Anschluss

⚠ WARNUNG

Gerät unter Spannung!

Unsachgemäßer Anschluss kann zu Verletzungen oder Tod führen!

- ▶ Der elektrische Anschluss darf nur von einer Elektrofachkraft durchgeführt werden.
- ▶ Die Elektrofachkraft muss diese Betriebsanleitung gelesen und verstanden haben und muss die Anweisungen dieser Anleitung befolgen.
- ▶ **Vor Beginn** der Anschlussarbeiten sicherstellen, dass an keinem Kabel Spannung anliegt.

5.1 Probenehmer anschließen

HINWEIS

Das Gerät hat keinen Netzschalter

- ▶ Bauseitig ist eine Absicherung mit max. 10 A vorzusehen. Beachten Sie die lokalen Installationsvorschriften.
- ▶ Die Trennvorrichtung muss ein Schalter oder Leistungsschalter sein und muss von Ihnen als Trennvorrichtung für das Gerät gekennzeichnet werden.
- ▶ Die Schutzleiterverbindung ist vor allen anderen Verbindungen herzustellen. Bei Unterbrechung des Schutzleiters können Gefahren auftreten.

5.1.1 Kabelverlegung

- Verlegen Sie die Kabel geschützt hinter der Rückwand des Gerätes.
- Für die Kabeldurchführung stehen Kabelverschraubungen (je nach Ausführung bis zu 8) zur Verfügung.
- Ab Fundament bis zum Klemmenanschluss ergibt sich eine Kabellänge von ca. 1,7 m (5,6 ft).

5.1.2 Kabeltypen

Stromversorgung: z.B. NYY-J, 3-adrig, 1,5 mm² - 2,5 mm²

Analog- und Signalleitungen: z.B. LiYY 10 x 0,34 mm²

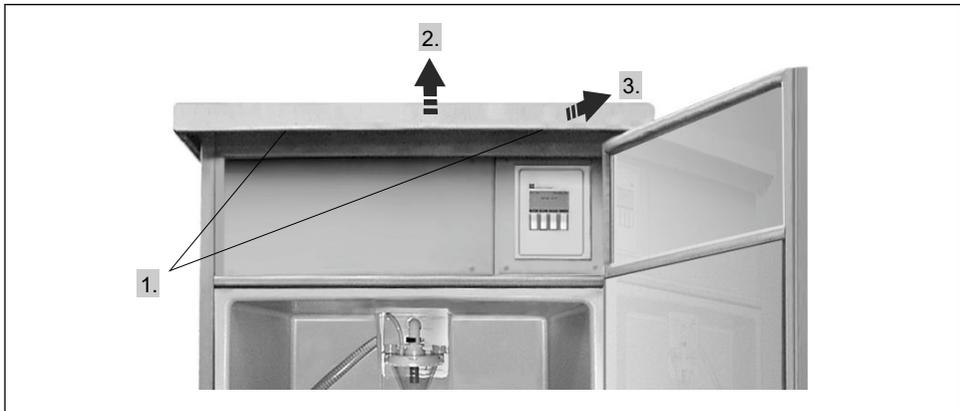
5.1.3 Dach und Rückwand abnehmen



Der Klemmenanschluss (analoge/digitale Signalleitungen) sowie der Klemmenblock (Netzanschluss) befindet sich geschützt unter dem Schrankdach im Elektronikraum des Geräts.

Vor Inbetriebnahme muss daher zum Anschluss der Hilfsenergie die Rückwand und das Dach des Geräts entfernt werden.

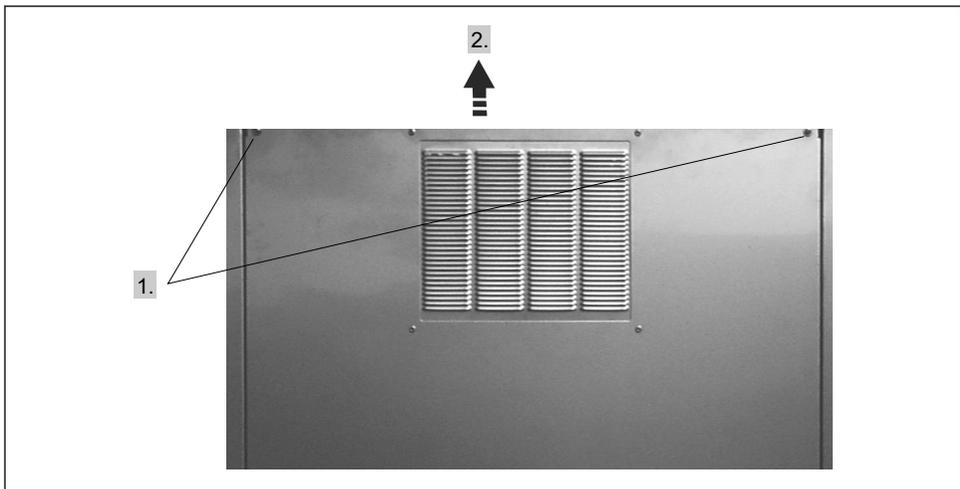
Schrankdach abnehmen



A0023443

1. Lösen Sie die Befestigungsschrauben.
2. Heben Sie das Schrankdach vorn an.
3. Ziehen Sie das Schrankdach nach vorn und heben Sie es ab.
 - ↳ Sie können jetzt die Rückwand demontieren.

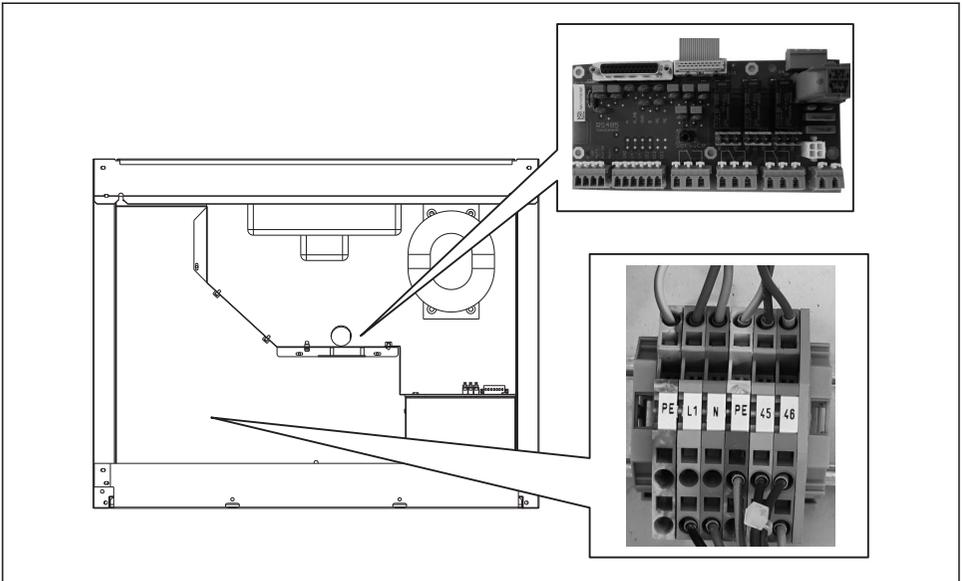
Rückwand demontieren



A0023444

1. Lösen Sie die Befestigungsschrauben.
2. Heben Sie die Rückwand nach oben und nehmen Sie sie ab.
 - ↳ Die Klemmenplatine und der Klemmenblock im Elektronikraum ist nun für die Verdrahtung freigelegt

5.1.4 Klemmenbelegung

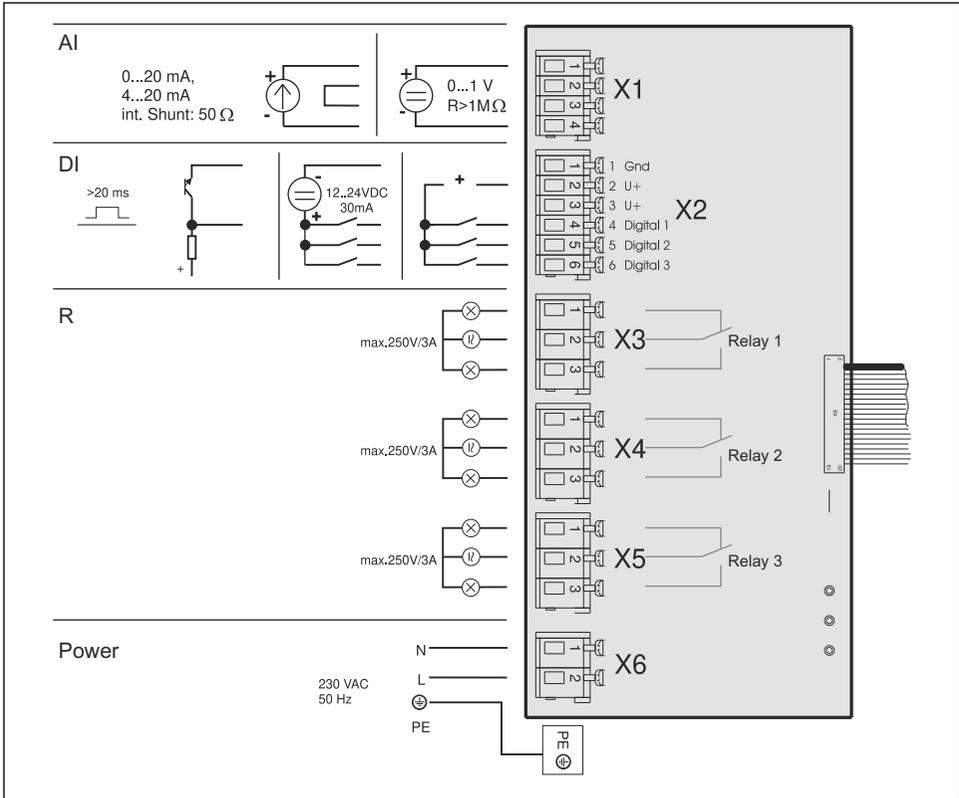


A0038928

4 Position der Klemmenplatte und Klemmblock im Elektronikraum

► Verdrahten Sie die Versorgungsspannung am Klemmblock auf folgender Belegung:

PIN	Belegung
PE	Schutzerde (bauseits)
L1	Phase (bauseits)
N	Nulleiter (bauseits)
PE	Optionale Schutzerde
45	Optionale Phase
46	Optionaler Nulleiter



AI Analogeingang
 DI Digitaleingang
 R Relaisausgang
 X1-6 Klemmenblöcke

Sie können folgende Signale an die Klemmen anschließen:

- 3 Digital-Eingangssignale > 20 ms
- 1 Analog-Eingangssignal 0 ... 1 V, 0 ... 20 mA oder 4 ... 20 mA
- 3 Relais-Ausgangssignale

5.2 Schutzart sicherstellen

Am ausgelieferten Gerät dürfen nur die in dieser Anleitung beschriebenen mechanischen und elektrischen Anschlüsse vorgenommen werden, die für die benötigte, bestimmungsgemäße Anwendung erforderlich sind.

- ▶ Auf Sorgfalt bei den ausgeführten Arbeiten achten.

Andernfalls können, z. B. infolge weggelassener Abdeckungen oder loser oder nicht ausreichend befestigter Kabel(enden), einzelne für dieses Produkt zugesagte Schutzarten (Dichtigkeit (IP), elektrische Sicherheit, EMV-Störfestigkeit) nicht mehr garantiert werden.

5.3 Anschlusskontrolle

WARNUNG

Anschlussfehler

Die Sicherheit von Personen und der Messstelle ist gefährdet. Der Hersteller übernimmt keine Haftung für Fehler infolge der Nichtbeachtung dieser Anleitung.

- ▶ Nehmen Sie das Gerät nur dann in Betrieb, wenn Sie alle Fragen mit ja beantworten können.

Gerätezustand und -spezifikationen

Sind Probenehmer, Saugleitung und alle Kabel äußerlich unbeschädigt?

Elektrischer Anschluss

- Sind die montierten Kabel Zug entlastet?
- Haben Sie die Kabel ohne Schleifen und Überkreuzungen geführt?
- Haben Sie die Signalleitungen korrekt nach Anschlussplan angeschlossen?
- Sind alle weiteren Anschlüsse korrekt ausgeführt?
- Haben Sie nicht benutzte Anschlussdrähte auf den Schutzleiteranschluss aufgelegt?
- Sitzen alle Anschlussdrähte fest in den Kabelklemmen?
- Sind alle Kabeleinführungen montiert, fest angezogen und dicht?
- Stimmt die Versorgungsspannung mit der auf dem Typenschild angegebenen Spannung überein?

6 Inbetriebnahme

6.1 Installations- und Funktionskontrolle

WARNUNG

Falscher Anschluss, falsche Versorgungsspannung

Sicherheitsrisiken für Personal und Fehlfunktionen des Gerätes!

- ▶ Kontrollieren, dass alle Anschlüsse entsprechend Anschlussplan korrekt ausgeführt sind.
- ▶ Sicherstellen, dass die Versorgungsspannung mit der auf dem Typenschild angegebenen Spannung übereinstimmt.

6.2 Einschalten

1. Schalten Sie die Versorgungsspannung ein.
 - ↳ Das Display beginnt zu leuchten und signalisiert die Meldung "GERÄT AUS".
2. Drücken Sie die Bedientaste unterhalb des "ON"-Feldes.
 - ↳ Es erscheint die Meldung "GERÄT EIN". Das Gerät ist in Betrieb und Sie können den Quick Setup vornehmen.

6.3 Quick Setup

The screenshot shows the 'Quick-Setup' menu with the following options: Info, Geräteeinstellungen, Programmauswahl, Programme ändern, and Service. Below the menu are navigation buttons: Esc, ↓, ↑, and <-'.

Callouts and their corresponding actions:

- Gerät mit ON einschalten:** Points to the 'On' button on the top screen.
- Mit der rechten Bedientaste zu SET wechseln:** Points to the '>>' button on the second screen.
- SET auswählen.:** Points to the 'Set' button on the third screen.
- Im SETUP den QUICK-SETUP mit der Auswahltaste rechts aufrufen.:** Points to the '<-' button on the bottom screen.

Below the menu, a series of settings are shown with callouts:

- Eines der 4 Hauptprogramme auswählen.:** Points to the 'Prog.Bez.' menu.
- Probenahmeart auswählen.:** Points to the '===PROBENAHRME=== Zeit' menu.
- Art der Probenverteilung auswählen. Der Flaschenwechsel erfolgt Zeitabhängig, nach Anzahl der Proben oder durch ein externes Signal:** Points to the '===VERTEILUNG=== Zeit' menu.
- Anzahl und Volumen der Flaschen eingeben.:** Points to the 'Flaschen' and 'Volumen' settings.
- Startzeit eingeben. Bei Anwahl der Funktion AUT beginnt das Programm unmittelbar mit Drücken der AUT-Taste:** Points to the 'Start' setting.
- Stopmodus eingeben.:** Points to the 'Stopp' setting.
- Programm starten:** Points to the 'Start' setting at the bottom.

A0023446-DE

5 Quick Setup

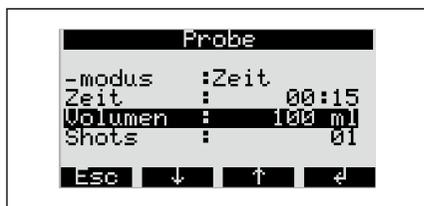
6.4 Drehhahn einstellen (kalibrieren)

- Sie müssen den Drehhahn einstellen, wenn
- der Drehhahnmotor ausgetauscht wurde
- die Fehlermeldung "Kalibrierung Drehhahn" im Display erscheint.

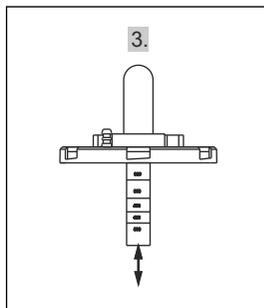
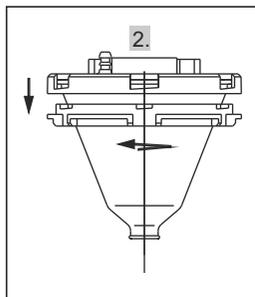
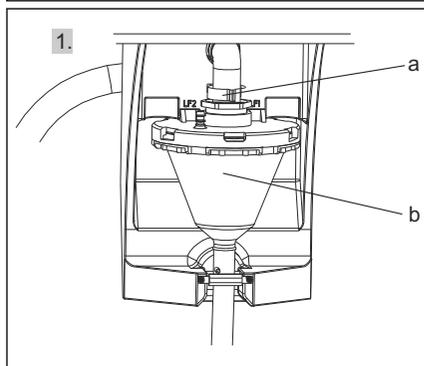
1. Wählen Sie: SET --> SERVICE --> KALIBRIERUNG --> DREHHAHN.
2. Wählen Sie "Starten".
 - ↳ Der Drehhahn bewegt sich weiter und stoppt kurz vor der Kalibrierposition.
3. Drücken Sie so lange "1 Schritt", bis sich der Pfeil an der Frontseite des Drehhahns genau in der Auskerbung in der Mitte der Verteilerwanne befindet.
4. Wählen Sie SPEICHERN.
 - ↳ Der Drehhahn ist kalibriert.

6.5 Manuelle Einstellung des Probenvolumens

Die Einstellung des gewünschten Probenvolumens erfolgt durch manuelles Verschieben des Dosierrohres.



Prüfen Sie, welches Probenvolumen im aktiven Programm eingestellt ist.



1. Stoppen oder pausieren Sie evtl. laufende Probenahmeprogramme.
2. Lösen Sie Klemmhebel und Luftschlauch (a). Ziehen Sie das Dosierglas (b) nach vorn und nehmen Sie es heraus.
3. Öffnen Sie den Bajonettverschluss und das Dosierglas.
4. Verschieben Sie das Dosierrohr und stellen Sie so das gewünschte Probenvolumen ein.
5. Bauen Sie anschließend das Dosierglas in umgekehrter Reihenfolge wieder ein.



71431283

www.addresses.endress.com
